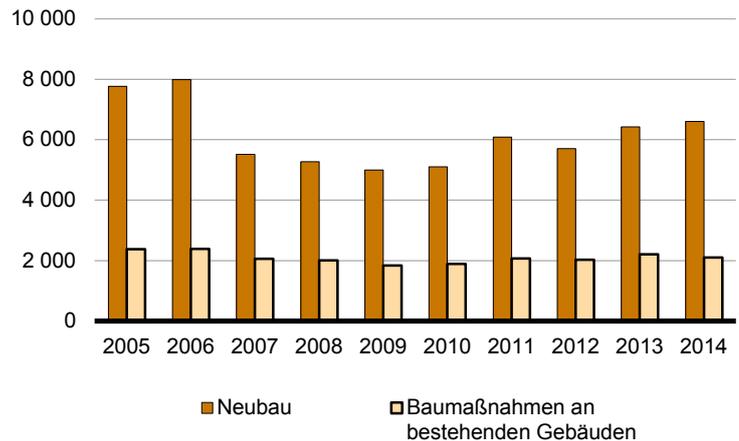


Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/15

Baugenehmigungen im Land Brandenburg März 2015

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2005



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 03/15

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg März 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2014	8 709	5 883	724	2 102	8 351	11 891	11 988	46 526	2 313 317
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	794	545	69	180	1 138	1 177	1 495	4 712	261 546
November	564	363	68	133	1 118	876	966	3 651	203 888
Dezember	762	497	69	196	523	1 076	1 125	4 238	205 272
2015 Januar	519	330	32	157	243	644	551	2 389	118 717
Februar	553	357	46	150	275	742	735	2 772	141 045
März	850	575	72	203	889	1 133	1 078	4 368	312 138
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2014	5 883	5 193	288	402	10 197	5 266	10 133	1 329 672	89
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	545	480	19	46	1 397	559	1 053	135 062	1
November	363	291	25	47	905	408	791	107 166	4
Dezember	497	444	19	34	909	440	862	116 729	8
2015 Januar	330	304	11	15	467	260	517	69 916	2
Februar	357	324	15	18	562	318	589	78 562	2
März	575	521	29	25	906	511	968	127 184	—
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2015 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	850	888,9	1 078	1 133,2	4 368	312 138
Wohngebäude	731	123,4	1 070	1 133,3	4 380	149 062
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 0,3	4	0,0	2	148
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	38,6	100	81,5	294	8 893
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	111	47,2	368	306,8	1 262	41 750
davon						
Wohnungsunternehmen	84	49,9	321	264,2	1 078	36 363
Immobilienfonds	2	1,8	3	2,5	8	800
sonstige Unternehmen	25	– 4,4	44	40,1	176	4 587
private Haushalte	620	76,2	702	826,5	3 118	107 312
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	119	765,5	8	– 0,1	– 12	163 076
davon						
Anstaltsgebäude	3	14,3	8	– 0,3	–	1 710
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	195,5	– 1	– 1,5	– 7	69 439
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	25,2	1	0,7	2	1 054
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	78	468,3	– 1	0,9	– 5	78 017
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	24	221,0	1	1,8	6	60 194
Handels- und Lagergebäude	29	183,0	2	3,5	5	8 639
Hotels und Gaststätten	5	10,2	– 2	– 3,0	– 12	1 341
sonstige Nichtwohngebäude	26	62,3	1	0,1	– 2	12 856
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	36	112,0	6	– 2,9	– 9	28 483
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	13	64,8	– 5	– 4,9	– 19	18 473
Unternehmen	77	664,6	8	0,2	– 5	139 018
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	24,6	2	1,5	5	1 156
Produzierendes Gewerbe	28	315,1	–	–	–	56 240
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	42	325,0	6	– 1,3	– 10	81 622
darunter						
Immobilienfonds	1	0,8	–	–	–	93
private Haushalte	24	11,0	5	4,6	12	1 961
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	25,0	–	–	–	3 624

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg März 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	203	– 29,5	172	165,0	537	36 600
Wohngebäude	156	– 94,1	164	165,0	549	21 878
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 0,3	4	0,0	2	148
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–	–
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	16	– 34,8	71	42,3	159	5 500
davon						
Wohnungsunternehmen	9	– 27,1	53	28,7	98	3 705
Immobilienfonds	1	0,4	– 1	– 0,4	– 4	300
sonstige Unternehmen	6	– 8,1	19	13,9	65	1 495
private Haushalte	140	– 59,3	93	122,8	390	16 378
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	47	64,7	8	– 0,1	– 12	14 722
davon						
Anstaltsgebäude	1	6,0	8	– 0,3	–	679
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	2,5	– 1	– 1,5	– 7	206
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	7,9	1	0,7	2	270
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	33,3	– 1	0,9	– 5	8 389
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	9,7	1	1,8	6	4 585
Handels- und Lagergebäude	10	11,8	2	3,5	5	1 637
Hotels und Gaststätten	4	8,1	– 2	– 3,0	– 12	1 096
sonstige Nichtwohngebäude	11	14,9	1	0,1	– 2	5 178
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	21,2	6	– 2,9	– 9	10 307
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	9,5	– 5	– 4,9	– 19	8 077
Unternehmen	31	57,2	8	0,2	– 5	5 425
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	5,6	2	1,5	5	317
Produzierendes Gewerbe	7	14,6	–	–	–	859
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	37,0	6	– 1,3	– 10	4 249
darunter						
Immobilienfonds	1	0,8	–	–	–	93
private Haushalte	10	– 4,4	5	4,6	12	970
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2,4	–	–	–	250

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
März 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	647	1 064	918,3	906	968,3	3 831	275 538
Wohngebäude	575	511	217,5	906	968,3	3 831	127 184
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	521	353	121,7	521	676,5	2 643	89 309
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	29	30	11,4	58	56,3	250	7 820
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	25	128	84,4	327	235,5	938	30 055
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	44	38,6	100	81,5	294	8 893
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	95	144	82,0	297	264,6	1 103	36 250
davon							
Wohnungsunternehmen	75	129	77,0	268	235,5	980	32 658
Immobilienfonds	1	2	1,4	4	2,9	12	500
sonstige Unternehmen	19	13	3,7	25	26,2	111	3 092
private Haushalte	480	366	135,6	609	703,7	2 728	90 934
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	72	554	700,8	–	–	–	148 354
davon							
Anstaltsgebäude	2	3	8,3	–	–	–	1 031
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	137	193,0	–	–	–	69 233
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	8	17,3	–	–	–	784
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	50	382	434,9	–	–	–	69 628
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	211	211,4	–	–	–	55 609
Handels- und Lagergebäude	19	143	171,2	–	–	–	7 002
Hotels und Gaststätten	1	1	2,1	–	–	–	245
sonstige Nichtwohngebäude	15	23	47,3	–	–	–	7 678
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	24	48	90,8	–	–	–	18 176
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	8	32	55,3	–	–	–	10 396
Unternehmen	46	505	607,4	–	–	–	133 593
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	9	19,0	–	–	–	839
Produzierendes Gewerbe	21	293	300,4	–	–	–	55 381
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	22	203	288,0	–	–	–	77 373
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	14	7	15,4	–	–	–	991
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	10	22,6	–	–	–	3 374

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2015					
Brandenburg an der Havel	19	– 1,3	18	18,7	3 932
Cottbus	17	25,2	46	40,3	2 923
Frankfurt (Oder)	10	8,2	6	7,4	3 141
Potsdam	97	242,1	112	129,9	96 405
Barnim	52	12,5	48	55,8	6 891
Dahme-Spreewald	81	59,2	96	98,6	15 135
Elbe-Elster	12	10,5	5	7,1	1 463
Havelland	59	16,0	51	67,0	13 464
Märkisch-Oderland	92	32,5	90	108,6	15 022
Oberhavel	73	181,7	63	82,1	56 789
Oberspreewald-Lausitz	15	7,8	9	13,3	2 423
Oder-Spree	52	54,9	72	74,6	10 963
Ostprignitz-Ruppin	38	12,5	67	60,4	11 066
Potsdam-Mittelmark	78	78,4	167	168,9	22 808
Prignitz	18	41,0	14	8,0	4 250
Spree-Neiße	28	20,3	27	36,7	6 446
Teltow-Fläming	53	47,7	73	65,1	15 607
Uckermark	56	39,8	114	90,8	23 410
Land Brandenburg	850	888,9	1 078	1 133,2	312 138
01.01.-31.03.2015					
Brandenburg an der Havel	48	28,8	30	48,1	16 752
Cottbus	42	33,8	94	85,0	8 129
Frankfurt (Oder)	20	10,6	13	15,0	4 682
Potsdam	161	268,6	266	287,9	127 254
Barnim	98	35,3	121	122,9	17 684
Dahme-Spreewald	212	126,7	222	252,9	40 204
Elbe-Elster	41	8,5	78	59,6	7 480
Havelland	171	55,6	165	204,2	33 169
Märkisch-Oderland	203	88,5	201	239,9	34 814
Oberhavel	158	279,3	129	166,3	92 361
Oberspreewald-Lausitz	30	12,5	23	31,0	6 788
Oder-Spree	126	79,1	173	191,7	31 202
Ostprignitz-Ruppin	69	7,3	94	93,4	18 662
Potsdam-Mittelmark	215	137,4	296	316,1	46 744
Prignitz	44	46,5	38	26,9	7 775
Spree-Neiße	65	52,4	95	97,5	16 984
Teltow-Fläming	138	67,3	185	171,4	32 575
Uckermark	81	68,2	141	109,4	28 641
Land Brandenburg	1 922	1 406,3	2 364	2 519,1	571 900

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2015					
Brandenburg an der Havel	9	– 3,8	9	8,7	2 102
Cottbus	3	– 0,1	–	0,9	180
Frankfurt (Oder)	2	– 0,8	1	1,6	460
Potsdam	10	3,6	1	6,2	5 674
Barnim	13	– 3,1	8	10,0	1 114
Dahme-Spreewald	20	– 8,2	14	18,0	2 681
Elbe-Elster	7	3,2	2	4,2	566
Havelland	9	1,6	2	3,9	899
Märkisch-Oderland	15	0,5	6	8,3	732
Oberhavel	10	– 0,9	4	7,9	940
Oberspreewald-Lausitz	4	– 0,8	–	0,4	544
Oder-Spree	11	1,5	– 1	2,6	670
Ostprignitz-Ruppin	14	– 21,9	47	34,7	5 536
Potsdam-Mittelmark	14	– 1,9	13	15,3	3 027
Prignitz	9	7,7	12	4,6	1 824
Spree-Neiße	6	– 2,4	3	4,8	313
Teltow-Fläming	17	– 3,3	35	21,7	4 467
Uckermark	30	0,0	16	11,2	4 871
Land Brandenburg	203	– 29,5	172	165,0	36 600
01.01.-31.03.2015					
Brandenburg an der Havel	26	– 0,8	12	28,1	11 889
Cottbus	12	– 3,9	28	21,3	2 354
Frankfurt (Oder)	4	– 0,8	1	1,6	973
Potsdam	42	– 19,6	23	50,8	18 485
Barnim	31	5,4	7	13,5	3 311
Dahme-Spreewald	46	– 14,0	30	35,2	6 946
Elbe-Elster	21	– 24,8	58	38,7	3 560
Havelland	24	0,1	9	9,9	2 421
Märkisch-Oderland	40	1,3	10	21,6	2 703
Oberhavel	25	– 2,1	8	14,2	2 217
Oberspreewald-Lausitz	15	– 4,5	12	14,9	3 917
Oder-Spree	32	– 9,6	– 9	17,1	6 366
Ostprignitz-Ruppin	32	– 29,8	60	52,9	11 127
Potsdam-Mittelmark	53	– 29,3	45	47,3	7 920
Prignitz	23	5,0	27	11,8	3 440
Spree-Neiße	13	– 0,8	6	7,5	1 632
Teltow-Fläming	28	– 15,3	64	37,6	7 643
Uckermark	43	– 3,5	34	19,7	6 349
Land Brandenburg	510	– 147,2	425	443,6	103 253

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2015						
Brandenburg an der Havel	9	6	1,2	9	10,0	1 620
Cottbus	14	18	25,3	46	39,4	2 743
Frankfurt (Oder)	5	3	0,2	5	5,9	735
Potsdam	82	63	24,3	111	123,7	18 047
Barnim	38	22	5,3	40	45,7	5 527
Dahme-Spreewald	53	44	17,4	82	80,5	10 369
Elbe-Elster	3	2	0,2	3	2,9	484
Havelland	46	33	7,3	49	63,1	8 458
Märkisch-Oderland	72	50	6,3	84	100,4	12 575
Oberhavel	53	40	13,1	59	74,3	10 073
Oberspreewald-Lausitz	9	7	4,7	9	12,9	1 515
Oder-Spree	37	35	12,3	73	72,0	8 928
Ostprignitz-Ruppin	19	15	5,5	20	25,7	3 802
Potsdam-Mittelmark	61	82	53,0	154	153,6	18 724
Prignitz	2	3	1,1	2	3,3	471
Spree-Neiße	19	18	8,3	24	31,9	3 949
Teltow-Fläming	32	25	15,5	38	43,5	6 585
Uckermark	21	48	16,5	98	79,5	12 579
Land Brandenburg	575	511	217,5	906	968,3	127 184
01.01.-31.03.2015						
Brandenburg an der Havel	18	11	1,5	18	20,1	2 902
Cottbus	29	31	33,5	66	63,7	5 415
Frankfurt (Oder)	12	8	1,5	12	13,4	1 713
Potsdam	111	127	61,1	243	237,1	35 279
Barnim	65	51	18,8	114	109,4	14 087
Dahme-Spreewald	154	114	45,8	192	217,7	28 032
Elbe-Elster	14	11	8,3	19	20,5	2 661
Havelland	136	99	27,9	156	194,2	25 721
Märkisch-Oderland	150	111	20,8	191	218,3	27 675
Oberhavel	110	80	23,6	119	151,3	20 143
Oberspreewald-Lausitz	11	8	4,8	11	16,1	1 852
Oder-Spree	88	89	39,9	182	174,6	22 831
Ostprignitz-Ruppin	31	23	7,8	34	40,6	5 761
Potsdam-Mittelmark	146	141	75,0	250	268,0	34 976
Prignitz	11	9	3,6	11	15,1	2 036
Spree-Neiße	45	48	18,8	89	90,0	10 592
Teltow-Fläming	102	75	36,4	121	133,7	19 835
Uckermark	29	54	19,2	107	89,7	14 151
Land Brandenburg	1 262	1 089	448,0	1 935	2 073,4	275 662

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
März 2015						
Brandenburg an der Havel	9	6	1,2	9	10,0	1 620
Cottbus	12	7	3,8	12	13,9	1 583
Frankfurt (Oder)	5	3	0,2	5	5,9	735
Potsdam	80	53	24,3	81	103,9	13 415
Barnim	38	22	5,3	40	45,7	5 527
Dahme-Spreewald	47	34	13,0	53	65,8	8 834
Elbe-Elster	3	2	0,2	3	2,9	484
Havelland	45	32	5,9	46	60,4	8 290
Märkisch-Oderland	70	46	6,3	75	91,8	11 645
Oberhavel	52	38	12,0	55	72,1	9 813
Oberspreewald-Lausitz	9	7	4,7	9	12,9	1 515
Oder-Spree	36	26	8,2	36	50,7	6 544
Ostprignitz-Ruppin	19	15	5,5	20	25,7	3 802
Potsdam-Mittelmark	57	41	15,3	61	78,4	10 459
Prignitz	2	3	1,1	2	3,3	471
Spree-Neiße	18	16	8,1	20	28,3	3 591
Teltow-Fläming	31	23	14,7	34	40,8	6 322
Uckermark	17	11	3,3	18	20,3	2 479
Land Brandenburg	550	383	133,1	579	732,8	97 129
01.01.-31.03.2015						
Brandenburg an der Havel	18	11	1,5	18	20,1	2 902
Cottbus	26	16	8,3	27	31,7	3 665
Frankfurt (Oder)	12	8	1,5	12	13,4	1 713
Potsdam	101	69	33,2	102	133,2	17 885
Barnim	64	39	7,5	67	78,7	9 887
Dahme-Spreewald	145	100	40,9	152	193,6	25 340
Elbe-Elster	13	8	5,1	13	15,3	2 096
Havelland	132	92	23,1	134	181,2	24 193
Märkisch-Oderland	144	97	14,8	154	190,9	24 310
Oberhavel	109	78	22,5	115	149,1	19 883
Oberspreewald-Lausitz	11	8	4,8	11	16,1	1 852
Oder-Spree	84	57	17,8	85	109,3	14 497
Ostprignitz-Ruppin	31	23	7,8	34	40,6	5 761
Potsdam-Mittelmark	141	98	36,7	152	189,4	26 281
Prignitz	11	9	3,6	11	15,1	2 036
Spree-Neiße	40	34	16,0	43	60,8	7 516
Teltow-Fläming	97	69	34,3	102	121,1	18 327
Uckermark	25	17	6,0	27	30,5	4 051
Land Brandenburg	1 204	834	285,0	1 259	1 590,0	212 195

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
März 2015 und 01.01.-31.03.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
März 2015					
Brandenburg an der Havel	1	1	1,3	–	–
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	3	5	8,8	–	–
Potsdam	5	145	214,3	–	–
Barnim	1	7	10,3	–	–
Dahme-Spreewald	8	39	50,0	–	–
Elbe-Elster	2	4	7,1	–	–
Havelland	4	4	7,2	–	–
Märkisch-Oderland	5	13	25,8	–	–
Oberhavel	10	178	169,5	–	–
Oberspreewald-Lausitz	2	2	3,9	–	–
Oder-Spree	4	32	41,1	–	–
Ostprignitz-Ruppin	5	33	28,9	–	–
Potsdam-Mittelmark	3	24	27,3	–	–
Prignitz	7	22	32,3	–	–
Spree-Neiße	3	9	14,4	–	–
Teltow-Fläming	4	20	35,5	–	–
Uckermark	5	18	23,3	–	–
Land Brandenburg	72	554	700,8	–	–
01.01.-31.03.2015					
Brandenburg an der Havel	4	19	28,1	–	–
Cottbus	1	2	4,2	–	–
Frankfurt (Oder)	4	5	9,9	–	–
Potsdam	8	151	227,2	–	–
Barnim	2	7	11,1	–	–
Dahme-Spreewald	12	72	95,0	–	–
Elbe-Elster	6	15	25,0	1	0,4
Havelland	11	16	27,7	–	–
Märkisch-Oderland	13	37	66,5	–	–
Oberhavel	23	247	257,7	2	0,9
Oberspreewald-Lausitz	4	6	12,2	–	–
Oder-Spree	6	36	48,8	–	–
Ostprignitz-Ruppin	6	33	29,3	–	–
Potsdam-Mittelmark	16	63	91,7	1	0,8
Prignitz	10	25	38,0	–	–
Spree-Neiße	7	23	34,4	–	–
Teltow-Fläming	8	26	46,1	–	–
Uckermark	9	41	52,5	–	–
Land Brandenburg	150	824	1 105,5	4	2,1

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.